Inhaltsübersicht

Einführung	
1	Ausgang und Rahmen 11
2	Untersuchungsgegenstand 14
I Nationalgeschichte – Bewusstsein und Identifikation, Entwicklung und Konstruktion, Deutung und Vermittlung	
1	Aspekte der Nationalgeschichte in der didaktischen Reflexion 19
1.1	Geschichtsbewusstsein und Geschichtsbilder 19
1.2	Nationalbewusstsein 22
1.3	Nation 24
1.4	Identitätsbewusstsein 26
1.5	Europa 28
1.6	Europabewusstsein 30
2	Die Herausformung des Nationalen 33
2.1	Staatswerdung und Nationenbildung in der Schweiz 33
3	Die nationalgeschichtliche Deutung der eigenen Vergangenheit in der Schweiz 38
3.1	Nationalgeschichtsschreibung unter national-liberalen Prämissen 38
3.2	Geschichtswahrnehmungen in der Nachkriegszeit 41
3.3	Im Spannungsfeld des aktuellen Geschichtsbewusstseins 43
4	Der Raum und die Geschichte 47
4.1	Spezifisches zum Raum für die Schweizer Geschichte 47
4.2	Die Räume – Region, Nation, Europa, die Welt 52
5	Geschichte als Unterrichtsdisziplin 55
5.1	Sozialisation und Reifung 55
5.2	Geschichtsvermittlung und Geschichtsbewusstsein 57
5.3	Geschichtsunterricht in der Schweiz 59
6	Schulgeschichtsbücher zur Schweizergeschichte 69
6.1	Die Forderung nach einer Nationalgeschichte um die Jahr- hundertwende 69
6.2	Didaktische Aspekte im langsamen Wandel 74
6.3	Geschichtsbücher im Wandel 78
6.4	Lehrmittel mit Schweizergeschichte als Untersuchs- gegenstand 81
7	Untersuchung und Untersuchungsmethode 88
7.1	Die Schulbuchanalyse 88
7.2	Nationalgeschichte als Bild 91

II Nationalgeschichtliche Konstruktion in Schulbüchern der Nachkriegszeit

1	Die spezifische Verbindung von Nation und Raum	107
2	Die Herleitung vom Uralten	115
2.1	Urgeschichte und Pfahlbauer	122
2.2	Helvetier	124
2.3	Alemannen und Burgunder.....	126
3	Die Dominanz der Alten Eidgenossen	128
3.1	Freiheit und Unabhängigkeit als Kernmotive	131
3.2	Heldenzeit und Bewährung.....	138
4	Das Fremde und die Feinde.....	142
4.1	Das Anti-Habsburgbild	146
4.2	Das punktuell negative Franzosenbild.....	151
4.3	Die Distanz zum Reich	160
5	Eintracht und Harmonie im Innern.....	171
5.1	Das Stanser Verkommnis von 1481	172
5.2	Reformation und Glaubenskonflikte	176
5.3	Sonderbundskrieg und Kulturkampf	185
5.4	Neben- und Miteinander verschiedener Sprachen	198
5.5	Landesstreik 1918.....	204
6	Das Ancien Régime als Scharnier	211
7	Die überdimensionierte Neutralität	217
7.1	Neutralität und Niklaus von Flüe.....	224
7.2	Marignano als Wende zur Neutralität	225
7.3	Der Dreißigjährige Krieg und die Bewährung	228
7.4	Die Neutralität von 1815.....	230
7.5	Neutralität in der Bewährung.....	232
7.6	Neutralität als aktive Willenspolitik	237
8	Schweizergeschichte als Mythos.....	240
8.1	Gründungsmythos: Tell, Rütli, Bundesbrief	245
8.2	Winkelrieddarstellungen	249
8.3	Negativ-Mythos Helvetik	252
8.4	Negativ-Mythos Jesuiten.....	254
8.5	Mythos Willensnation.....	256
8.6	Neutralitätsmythos	258
8.7	Réduitmythos	260
8.8	Samaritermythos	263
9	Der moderne Bundesstaat als Abschluss der Geschichte	267
9.1	Die Strukturierung der modernen Schweiz.....	271
9.2	1848 – Flucht- oder Ausgangspunkt?.....	273

9.3	Der Nationalisierungsprozess als Selbstverständlichkeit	277
9.4	Die Bewährung im Katastrophenzeitalter	280
9.5	Die innenpolitische Sicht der Nachkriegszeit.....	285
10	Schweizergeschichte als Innenschau	290
10.1	Allgemeine Außenbezüge in der Nationalgeschichte	290
10.2	Die Schweiz und die europäische Integration	301
11	Wirkung und Folgen	305
11.1	Flächendeckende Dominanz des national-liberalen Bildes ..	305
11.2	Später Aufbruch	309
11.3	Zwischen Mythenbildung und Mythenzertrümmerung	318
11.4	Die unbeteiligte Zuschauerperspektive.....	321
11.5	Zwischen nationalem Pathos und nationaler Absenz	324
11.6	Die männliche, christliche und schweizerische Nation	326
Schlussbetrachtungen		
1.	Staat und Nation im Wandel.....	331
2.	Ein Plädoyer für eine offene nationale Dimension im Schulbuch ...	338
	Literaturverzeichnis.....	347
	Verzeichnis Schulgeschichtsdarstellungen	370